

Bundesblatt

115. Jahrgang

Bern, den 19. Dezember 1963

Band II

*Erscheint wöchentlich. Preis 33 Franken im Jahr, 18 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*
*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettizelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

8908

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1961 bis 30. Juni 1962

Neunundsechzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung

(Vom 10. Dezember 1963)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen von Artikel 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1961/62;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1961/62 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1961/62 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) sowie zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich (Rubriken VII und VIII);
- IV. eine Gesamtübersicht der Ausgaben für 1961/62 zur Bekämpfung des Alkoholismus, der Einlagen in Reservefonds und der Ausgaben für Zehntelszwecke in Prozenten des erhaltenen Anteils am Reinertragnis der Alkoholverwaltung.

Die Verwendung des Alkoholzehntels durch die Kantone aus dem ihnen zugewiesenen Anteil am Reinertr gnis der Alkoholverwaltung zeigt folgendes Bild:

Die Rechnung der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1961/62 schloss mit einem Reinertrag von 56 691 487 Franken ab. Davon erhielten Bund und Kantone je 21 716 244 Franken gegenüber 19 544 620 Franken im Vorjahr. Der Anteil je Kopf der Wohnbevölkerung stieg damit von 3,60 Franken auf 4 Franken. Es war dies der höchste Anteil am Reinertr gnis, der bis dahin den Kantonen ausbezahlt worden ist. Der Zehntel, d. h. der Mindestbetrag, der gemäss Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden war, betrug 2 171 624 Franken. Die Pflichtsumme betrug allerdings nur 2 143 116 Franken, weil die Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Neuenburg in der Verteilung des Alkoholzehntels gegenüber den anderen Kantonen um ein Jahr zurückstehen und die Pflichtsumme im Vorjahr geringer war als im Berichtsjahr.

Fünfzehn Kantone haben ausschliesslich über die Verwendung des Zehntels ihres Anteils am Alkoholtr gnis berichtet, während zehn Kantone mehr als zehn Prozent ihres Anteils für die Bekämpfung des Alkoholismus auswiesen. Zehn Kantone erreichen die Mindestsumme nur dank ihrer Einlagen in besondere Ausgleichsfonds für den Alkoholzehntel. Gesamthaft wurden 228 317 Franken gegenüber 208 305 Franken im Vorjahr in Fonds eingelegt.

Die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis und Neuenburg verfügen über einen oder mehrere Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus, die aus den Anteilen am Reinertr gnis der Alkoholverwaltung ge aufnet werden.

Die Anlage solcher Fonds zur Sicherstellung der Zehntelsbeitr ge bei geringeren Reinertragsanteilen späterer Jahre ist zwar erwünscht, dagegen stellt sich angesichts der bedeutenden Fondseinlagen einzelner Kantone doch die Frage, in welchem Ausmass solche Rücklagen anstelle vermehrter Beiträge zu Zehntelszwecken dem Sinne der eingangs zitierten Verfassungsvorschrift entsprechen.

Auf Ende 1962 weisen die Fonds gesamthaft eine Summe von 1,8 Millionen Franken auf.

Einschliesslich der Rückstellungen sind von den Kantonen für Zehntelszwecke 2 361 151 Franken aufgewendet worden. Diese Summe übersteigt den Pflichtbetrag um zehn Prozent.

 ber die Aufwendungen jedes einzelnen Kantons für die verschiedenen Zehntelszwecke geben die nachstehend wiedergegebenen Originalberichte und die Tabellen im Anhang Aufschluss.

Gesamthaft betrachtet verteilen sich die Aufwendungen sämtlicher Kantone auf die verschiedenen Verwendungszwecke nach dem Rubrikenschema gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. Oktober 1949 wie folgt:

Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen

	Franken	Franken
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	407 342.10	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmäßige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen	217 032.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	31 589.50	
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	58 434.25	
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	11 022.35	725 420.20

Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Wirkungen

VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten	1 120 667.90
--	--------------

Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus

VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt fürsorgebedürftiger oder verwaarloster Kinder, sowie jugendlicher Verbrecher	221 825.20	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	64 920.30	286 745.50
Zusammen		<u>2 132 833.60</u>

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken I-V) wurden im Jahre 1961/62 725 420 Franken oder 34,0 Prozent der Gesamtausgaben für Zehntelszwecke aufgewendet, gegenüber 655 520 Franken im Vorjahr. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) fanden im Berichtsjahr 1 120 668 Franken, d.h. 52,5 Prozent des Gesamtbeitrages, Verwendung; im Vorjahr waren es 976 444 Franken. Die restlichen

Ausgaben entfallen auf Leistungen, die der Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus dienen (Rubriken VII und VIII).

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen in den letzten drei Berichtsjahren zeigt folgendes Bild:

Aufwendungen der Kantone für die Bekämpfung des Alkoholismus			
	1959/60	1960/61	1961/62
	Franken	Franken	Franken
I. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	295 926	368 692	407 342
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus usw.	165 671	171 910	217 032
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung .	28 401	27 838	31 590
IV. Unterstützung von Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	64 450	73 300	58 434
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender	12 196	13 780	11 022
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen, Heilstätten usw. .	859 591	976 444	1 120 668
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt fürsorgebedürftiger Kinder und jugendlicher Verbrecher . .	168 996	199 796	221 825
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete Personen aufnehmen	73 558	70 051	64 921
Ausgaben im Berichtsjahr	1 668 789	1 901 811	2 132 834
Einlagen in Reservefonds.	36 563	203 305	228 317
Gesamtaufwendungen	1 705 352	2 105 116	2 361 151
Pflichtsumme (10 Prozent des Reinertragsanteils)	1 351 122	1 888 013	2 143 116
Aufwendungen in Prozenten des der Pflichtsumme zugrunde liegenden Reinertragsanteils	12,6 %	11,1 %	11,0 %

Infolge des erhöhten Reinertragsanteils der Kantone haben die Pflichtsummen in den beiden letzten Jahren wesentlich zugenommen. Sie betragen im Berichtsjahr 2 143 116 Franken gegenüber 1 888 013 Franken im Vorjahr und 1 351 122 Franken vor zwei Jahren. Die in der Zehntelsrechnung pro 1961/62 aufgeführten Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 2 105 116 Franken auf 2 361 151 Franken, d.h. um 256 000 Franken angestiegen, haben also um den gleichen Betrag wie die Pflichtsumme zugenommen.

Auf Grund unserer Ausführungen beantragen wir Ihnen, von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1961 bis 30. Juni 1962 Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 10. Dezember 1963.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Spühler

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Berichte der Kantonsregierungen
an das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die
Verwendung des Alkoholzehntels für 1961/62**

I. Zürich

Schreiben der Direktion der Fürsorge vom 26. April 1963

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961/1962 zu erstatten.

Dem Kanton Zürich wurde ein Anteil am Reinertragnis des Alkoholmonopols im Betrage von Fr. 3 809 216.— ausgerichtet. Davon müssen gemäss Art. 32*bis* der Bundesverfassung und Art. 45 des eidgenössischen Alkoholgesetzes mindestens 10 % zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen eingesetzt werden. Der Regierungsrat des Kantons Zürich beschloss, den aufgerundeten Zehntelsbetrag von Fr. 381 000.— in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus einzulegen und Fr. 313 056.20 unter Beanspruchung des Fonds auszuzahlen. Zu Lasten der Fondsrechnung wurden folgende Beträge ausgerichtet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Verband der Abstinentenvereine im Kanton Zürich . . .	25 000.—	
Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkohol- gefährdete	500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	5 000.—	
	30 500.—	30 500.—

**II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung
und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von
Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von
Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Ju-
gendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestre-
bungen**

Schweizerisches Jugendschriftenwerk	1 000.—	
Verein für Verbreitung guter Schriften	1 000.—	
Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen in Zürich	2 000.—	
Mütterspende, Zürcher Kantonalkomitee	2 000.—	
Zentralstelle für Eheberatung, Zürich	500.—	
Verein Mütterhilfe, Zürich	2 000.—	
Ländliche Mütterberatungsstellen	3 500.—	
Zentralstelle für kirchliche Gemeindearbeit, Zürich, für Haushaltanleitung und Nähstube	1 000.—	
Pro Juventute, Freizeitdienst	1 000.—	
Frauenarbeit Gartenhof, Zürich	300.—	

Übertrag	14 300.—	30 500.—
----------	----------	----------

	Fr.	Fr.
Übertrag	14 300.—	30 500.—
Ferienheimgenossenschaft vom Blauen Kreuz, Zürich, Ferienheim «Seebuel», Davos	30 000.—	
Blaukreuzverein Winterthur, Vereinshaus	10 000.—	
Gemeindestubenverein Dietikon	2 000.—	
		56 300.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wadenswil.		1 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Beitrag an die Versorgung in Arbeitserziehungs- und Verwahrungsanstalten		20 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte Ellikon an der Thur	35 000.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Gotschhof, Aeugsterthal a. A.	8 890.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen «Wyssholzli, Her- zogenbuchsee.	1 616.—	
Katholische Frauenheilstätte Pension «Haus Oberland», Meggen	1 125.—	
Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Alkoholkran- ker in Trinkerheilstätten	10 442.20	
Zuwendungen an die Fürsorgestellen für Alkoholranke im Kanton Zürich.	132 108.—	
		189 181.20
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Zürcher Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	10 000.—	
Beiträge an Kinderheime	1 500.—	
Beiträge an Kinderkrippen	3 125.—	
Verem der Freundinnen junger Mädchen	750.—	
Katholischer Mädchenschutzverein (Caritaszentrale) . .	200.—	
		15 575.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		500.—
Ausgaben im Berichtsjahr		313 056.20
Rückstellung in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus		67 943.80
Gesamtaufwendungen		381 000.—

Der Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus wies auf den 31. Dezember 1962 ein Vermögen von Fr. 864 857.30 aus. Die eingelegten und ausbezahlten Beträge sind aus der Staatsrechnung für das Jahr 1962, Seiten 282/283 ersichtlich.

2. Bern

Schreiben des Regierungsrates vom 9. August 1963

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961/1962 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern ein Anteil von Fr. 3 558 092.— zugewiesen. Hievon sind zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Fr. 392 000.— (Zehntel Fr. 355 809.20) zur Verfügung gestellt worden. Davon erhielten:

	Fr.
Erziehungsdirektion (Rubriken II und VII)	16 000.—
Polizeidirektion (Rubrik IV)	16 000.—
Fürsorgedirektion (Rubriken I, II, III, V, VI, VII)	360 000.—
	<u>392 000.—</u>

Zur Bekämpfung des Alkoholismus wurden verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr
Kantonale Kommission zur Bekämpfung des Alkoholismus	1 037.10	
Verband bernischer Fürsorgestellen für Alkoholranke; Vorsorgetätigkeit	32 000.—	
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes; Vorsorgetätigkeit	21 460.—	
Verband der Abstinentervereine des Kantons Bern	17 000.—	
Kantonalverband des Sozialistischen Abstinenterbundes	1 200.—	
Bauern-Heimatbewegung, Abteilung Bund abstinenter Bauern und Bäuerinnen	400.—	
Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz, Bern	1 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	5 000.—	
Arbeiter-Touring-Bund, Sektion Abstinentia, Bern	200.—	
	<hr/>	79 297.10

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Hauswirtschaftliches Bildungswesen	13 399.15	
Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus zum «Turm», Langenthal	2 150.—	
Übertrag	15 549.15	79 297.10

	Fr.	Fr.
Übertrag	15 549.15	79 297.10
Arbeitsgruppe der Berner Ärzte zur Bekämpfung der Alkoholgefahren	250.—	
Honorar für Referate	400.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	500.—	
Aufklärungsschriften	1 606.30	
Lehrkurs, Kostenbeitrag	200.—	
Kantonalbernischer Jugendtag, Stipendienkasse	1 500.—	
	<hr/>	20 005.45
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonal-bernischer Süssmostverband	2 000.—	
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil	500.—	
	<hr/>	2 500.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Arbeitsanstalt St. Johannsen	6 000.—	
Strafanstalt Hindelbank	4 000.—	
Anstalten in Witzwil	2 434.25	
Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht (im Be- richtsjahr für Zehntelzwecke ausgegeben)	3 000.—	
	<hr/>	15 434.25
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		3 233.40
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern», Kirch- lindach	16 500.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen «Wysshölzli», Her- zogenbuchsee	5 000.—	
Verband bernischer Fürsorgestellten für Alkoholranke; für Fürsorgetätigkeit	171 000.—	
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes; für Fürsorgetätigkeit	52 540.—	
Männerheim «Anker», Biel	1 300.—	
Beiträge an die Kosten der Ausbildung von Trinker- fürsorgern	1 110.—	
Maison de Pontareuse, Boudry	1 515.—	
	<hr/>	248 965.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Verein der Freunde des jungen Mannes. Sektion Kanton Bern	400.—	
Gotthelfstiftung des Kantons Bern	6 000.—	
Übertrag	<hr/>	6 400.— 369 435.20

	Fr.	Fr.
Übertrag	6 400.—	369 435.20
Verein Familien-Kinderheime «Hoffnung»	10 000.—	
Schweizerischer Evangelischer Verband Frauenhilfe, Sektion Bern (Heimgarten und Lindenheim Bern). . .	1 500.—	
Basler Frauenheim Wolfbrunnen, Lausen	1 200.—	
St. Katharinaheim, Basel	300.—	
Kinderhorte	1 000.—	
		<u>20 400.—</u>
Zusammen		<u>389 835.20</u>

Der nicht verwendete Rest von Fr. 2164.80 verfiel der Staatskasse.

Die Reserve der Erziehungsdirektion «Beiträge aus dem Alkoholzehntel» blieb mit Fr. 18 605.95 unverändert, ebenso diejenige der Fürsorgedirektion zur Bekämpfung des Alkoholismus mit Fr. 94 656.29.

Der Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht (IV/4) sank von Fr. 92 793.13 per 1. Januar 1962 um Fr. 20 938.06 auf Fr. 71 855.07 per 31. Dezember 1962. Die Einlagen aus Zinsen (Fr. 2438.15), «SEVA»-Lotterie (Fr. 2000.—), bernischem Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols (Fr. 3000.—) und Rückerstattungen (Fr. 27 458.05) betragen Fr. 34 896.20, während die Entnahmen Fr. 55 834.26 ausmachten. Aus diesem Fonds, der nur zum kleinsten Teil aus Mitteln des Alkoholzehntels gespeisen wird, erhält das bernische Schutzaufsichtsamt laufend Mittel zur Unterstützung entlassener Sträflinge, von denen erfahrungsgemäss verhältnismässig viele alkoholgefährdet sind.

3. Luzern

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll des Regierungsrates vom 18. Februar 1963 und Schreiben des Finanzdepartementes vom 11. März 1963

Im Sinne von Artikel 45 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1932 und Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 18. Oktober 1949 erstatten wir Ihnen hiemit zuhanden des Bundesrates Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961.

Mit Schreiben vom 12. Dezember 1962 teilt das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement dem Regierungsrat mit, dass dem Kanton Luzern aus dem Betriebsergebnis der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1961/1962 ein Betrag von Fr. 1 013 784.— (Fr. 4.— pro Kopf der Wohnbevölkerung, Vorjahr Fr. 912 405.60 Fr. 3.60 pro Kopf) und ein Anteil am Ertrag der Kleinhandelsversandgebühren von Fr. 12 439.— (Vorjahr Fr. 12 156.—) zukommen.

Vom Anteil aus dem Betriebsüberschuss sind Fr. 101 378.— als Alkoholzehntel zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwenden. Hierüber hat der Regierungsrat,

auf Bericht und Antrag des Finanzdepartementes und in Anwendung von Artikel 45 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser vom 21. Juni 1932, erkannt:

Die zur Verfügung stehende Summe ist entsprechend den vom Bundesrat aufgestellten Grundsätzen zu verwenden. Im Hinblick auf den grösseren Alkoholzehntel 1962 werden in Berücksichtigung entsprechender Gesuche vor allem die auf den 1. Januar 1963 neu geschaffenen Amtsfürsorgestellen mit höheren Beiträgen bedacht. Da der Sozial-Medizinische Dienst Luzern durch die Fürsorgestellen der Ämter Luzern-Land, Hochdorf, Willisau und Entlebuch stark entlastet wird, und im Hinblick auf den von der Stadt Luzern zu erwartenden höheren Beitrag, wird die bisherige Subvention aus kantonalen Mitteln gekürzt.

Die übrigen in den letzten Jahren reduzierten Beiträge können keine Erhöhung erfahren. Vereine und Organisationen, die kein Gesuch eingereicht haben, können gemäss unserem Zirkularschreiben vom 21. März 1962 nicht mehr mit einem Beitrag bedacht werden.

Da anzunehmen ist, dass der Alkoholzehntel im nächsten Jahr kaum mehr diese Höhe erreichen wird, muss auch ein grösserer Betrag auf das Rückstellungskonto überwiesen werden. Demnach erhalten:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all-gemeinen	Fr.	Fr.
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern	400.—	
zuzüglich Minimalbeitrag für die Sektion Sobrietas, Werthenstein	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern	100.—	
Blaukreuzverein Luzern	150.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern	50.—	
Alkoholgegnerbund Malters	50.—	
Blaukreuzverein Ruswil	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Jahresbeitrag	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
	-----	1 100.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern, für Aufklärungsarbeit an den Kursen	50.—	
Kantonale Hausdienstkommission, Luzern, für Aufklärungsarbeit	1 000.—	
Schuldirektion der Stadt Luzern für Stiftung Ferienversorgung der Stadtschulen	50.—	
Gewerkschaftkartell des Kantons Luzern, Sekretariat, für die Bibliothek	50.—	
Verband schweizerischer Postbeamten, Sektion Luzern, für den Leseraum im Bahnhof	50.—	
	-----	1 200.—
Übertrag		-----
		2 300.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 300.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Luzernische Vereinigung für gärungslose Obstverwertung, Sursee		300.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Luzerner Verein für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge		1 000.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Kapuzinerklöster Wesemlin, Sursee und Schüpfheim für Naturalverpflegung armer Durchreisender		250.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Sozial-Medizinischer Dienst für Alkoholgefährdete, Luzern; Betriebsbeitrag	20 000.—	
Sozial-Medizinischer Dienst für Alkoholgefährdete, Amt Luzern-Land	15 000.—	
Sozial-Medizinischer Dienst für Alkoholgefährdete, Amt Hochdorf	15 000.—	
Sozial-Medizinischer Dienst für Alkoholgefährdete, Amt Willisau	12 000.—	
Sozial-Medizinischer Dienst für Alkoholgefährdete, Amt Entlebuch	12 000.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tubach	500.—	
Hilfsverein für Gemütskranke des Kantons Luzern	300.—	
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	300.—	
	—————	75 100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Säuglings- und Familienfürsorgestelle des Amtes Willisau	3 000.—	
Säuglings- und Familienfürsorgestelle des Amtes Entlebuch	8 000.—	
Säuglings- und Kleinkinderheim, Luzern	100.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kleinkinder (Säuglingsfürsorgestelle)	50.—	
Übertrag	11 150.—	78 950.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	11 150.—	78 950.—
Kinderkrippe St. Karl des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	50.—	
Kindererholungsheim Sommerau, Schwendi ob Sarnen	50.—	
Kinderstube Hubelmatt des Gemeinnützigen Frauenvereins des Kantons Luzern	100.—	
Evangelische Kinderkrippe Frohheim, Luzern	100.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	200.—	
Erziehungsheim Rathausen.	300.—	
St. Georgsverein Sursee, für Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad	300.—	
Kinderheim Mariazell, Sursee.	300.—	
	<hr/>	12 550.—

VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen

Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien und für Ferienfürsorge im «Hof Gersau»	150.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien	50.—	
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern, für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen	100.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle, Luzern	300.—	
Fürsorgeamt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
	<hr/>	800.—
Ausgaben für Zehntelszwecke im Berichtsjahr		92 300.—
Einlagen in:		
Rückstellungs-Konto 94,00,502 für die Sicherstellung der Beiträge an die kantonalen Fürsorgestellen auch in späteren Jahren bei event. kleinerem Zehntel . .	7 000.—	
Fonds für Alkohol Kranke 9,201,020	2 078.—	
	<hr/>	9 078.—
Zusammen		101 378.—

Um die Beiträge an die kantonalen Fürsorgestellen auch in späteren Jahren bei event. kleinerem Zehntel sicherzustellen, haben wir dem Rückstellungskonto 94.00.502 einen Betrag von Fr. 7000.— überwiesen. Es weist somit ein Guthaben von Fr. 12 755.35 auf. Dem Fonds für Alkohol Kranke, Konto 9.201.020 wurden Fr. 2078.— zugewiesen. Aus diesem Fonds werden die Beiträge an die Versorgungskosten armer Alkoholiker vergütet.

4. Uri

**Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 10. September
sowie der Standeskanzlei vom 27. September 1963**

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung von Artikel 45, Absatz 2 des Alkoholgesetzes Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1961/1962.

Der Anteil des Kantons Uri am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug für 1961/1962 Fr. 128 084.—. Der Alkoholzehntel beziffert sich demnach auf Fr. 12 808.—

Wir haben folgende Beiträge verabfolgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Abstinente Volksliga, Altdorf und Umgebung	200.—	
Abstinente Töchterliga «Sunneschy», Altdorf (UR)	100.—	
Abstinente Sektion «Borromäa», Altdorf (UR)	100.—	
Abstinente Sektion «Mariannahill», Altdorf (UR).	100.—	
Abstinentenverein «Familienheim», Altdorf (UR)	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen Sektion Urschweiz, Brunnen	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	150.—	
	<hr/>	1 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Suppenanstalten (17)	3 500.—	
Jugendamt Altdorf (UR)	100.—	
Volksbibliothek Erstfeld	100.—	
Kantonsbibliothek Uri, Altdorf (UR)	650.—	
Schweizerische Volksbibliothek, Bern	400.—	
Volksbibliothek Flüelen	100.—	
	<hr/>	4 850.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen		<hr/> 100.—
Übertrag		6 150.—

	Fr	Fr.
Übertrag		6 150.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim Uri, Altdorf (UR)	5 000.—	
Kinder- und Familienhilfswerk Uri, Altdorf (UR) . . .	1 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zurich	500.—	
St. Katharinaheim, Basel	100.—	
	6 600.—	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		100.—
Zusammen		12 850.—

5. Schwyz

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 11. September 1963

Wir erstatten Ihnen Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961/1962. Der Anteil des Kantons Schwyz am Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung 1961/1962 betrug Fr. 312 192.—. Der Zehntel hievon beziffert sich demnach auf Fr. 31 219.20. Dieser wurde nach Ihren Rubriken wie folgt verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

Sekretariat der Schweizerischen katholischen Abstinentenliga, St. Gallen	700.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	650.—
Verband schweizerischer Fursorger für Alkoholgefährdete	100.—
Schweizerischer Verein abstinenten Eisenbahner, Luzern	150.—
Schweizerische katholische Abstinentenliga:	
Sektion Brunnen	140.—
Sektion Einsiedeln	140.—
Schweizerischer Kantonalverband gegen den Alkoholismus	700.—
Schwyzzerische Sektion des Vereins abstinenten Lehrer	1 100.—
Sektionen der Studentenliga:	
Constantia, Kollegium Schwyz	250.—
Generositas, Missionshaus Bethlehem, Immensee . . .	850.—
Sancta Famila, Christkönigs-Kollegium, Nuolen . . .	120.—
Virilitas, Stiftsschule Einsiedeln	350.—
Regionalverbände des Jugendbundes:	
Brunnen-Schwyz	160.—
Übertrag	5 410.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	5 410.—	
Höfe in Freienbach	30.—	
March in Siebnen	160.—	
	<hr/>	5 600.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Schweizerische Volksbibliothek	1 000.—	
Beitrag an das hauswirtschaftliche Bildungswesen . . .	7 469.20	
	<hr/>	8 469.20
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Zentralstelle für Obstbau zur Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung		4 300.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	300.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	1 000.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, «Götschihof», Aengsterthal a. A. (ZH)	500.—	
Invaliden- und Erholungsheim St. Antonius, Hurden	400.—	
Beitrag an die Versorgung geistesgestörter Alkoholkranker in Anstalten	4 000.—	
	<hr/>	6 200.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	800.—	
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad (LU)	350.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil (NW).	400.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	500.—	
Müttererholungsheim «Hof Gersau» des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Gersau	400.—	
St. Katharinaheim, Basel	200.—	
	<hr/>	2 650.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern	200.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	800.—	1 000.—
Ausgaben für Zehntelszwecke im Berichtsjahr (Übertrag)		<hr/> 28 219.20

	Fr.	Fr.
Übertrag		28 219.20
Einlage in den Fonds für Trinkerfürsorge		3 000.—
Gesamtaufwendungen		<u>31 219.20</u>
Fondsbestand Ende 1961		42 091.06
1962er Zinsen	1 247.50	
Zuweisung aus Alkoholzehntel 1961/1962	3 000.—	4 247.50
abzüglich:		46 338.56
Beiträge an Versorgungskosten	350.—	
Depotgebühren	2.—	
		<u>352.—</u>
Fondsbestand Ende 1962		<u>45 986.56</u>

6. Obwalden

Auszug aus der Staatsrechnung

	Fr.
Betrag des Alkoholzehntels	9 254.—
Ausgerichtete Beiträge	9 254.—

Die Beiträge verteilen sich wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Verein für soziale Hilfe Obwalden, Sarnen	450.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	150.—	
Verband für Volksaufklärung über den Alkoholismus	50.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Urschweiz	50.—	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	50.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	50.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
		<u>1 000.—</u>

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Jugendamt Obwalden	400.—	
Haushaltungsschulen von Obwalden	700.—	
Schweizerischer Pfadfinderbund, Kantonalverband Unterwalden	150.—	
		<u>1 250.—</u>
Übertrag		2 250.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 250.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil	50.—	
Kantonale Zentralstelle zur Förderung der gärungslosen Obstverwertung	854.—	
	<hr/>	904.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
«Juva», Genossenschaft für Jugendschutz und gegen Suchtgefahren	50.—	
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholranke und Alkoholgefährdete	3 500.—	
Institution der Pflegerinnen Bruder-Klausen-Hof, Sarnen	300.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	350.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof», Aeugsterthal a. A. (ZH)	50.—	
Tannenhof, Übergangsheim für Alkoholgefährdete, Gampelen	100.—	
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	100.—	
	<hr/>	4 450.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad	200.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	300.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil (NW)	100.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	250.—	
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	50.—	
	<hr/>	950.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
«Pro Infirmis», Fürsorgestelle, Luzern	400.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
	<hr/>	700.—
Zusammen		<hr/> <u>9 254.—</u>

7. Nidwalden

Schreiben der Staatskasse vom 25. Februar 1963

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1962 Bericht zu erstatten.

Unser Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung für 1961/1962 belief sich auf Fr. 88 752.—. Als Zehntel waren Fr. 8875.20 zu verwenden. Zur Verteilung gelangten Fr. 8885.50. Auf Grund Ihres Rubriken-Schemas vom 18. Oktober 1949 verteilen sich die Zuwendungen wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Kantonale Kommission zur Bekämpfung des Alkoholismus.	1 220.—	
Abstinentenverein Nidwalden.	250.—	
Pfadfinder- und Abstinentaligen Nidwalden	400.—	
Verband Schweizerischer Fursorger für Alkoholgefährdete.	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Urschweiz	100.—	
	2 170.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle für Obstbau Nidwalden; für die brennlose Obstverwertung		665.50
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Krankenpflegestation Beckenried	600.—	
Krankenpflegeverein Hergiswil (NW)	600.—	
Krankenpflegestation Stans und Umgebung	1 000.—	
Katholische Frauenheilstätte. Pension «Haus Oberland», Meggen	100.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tubach	50.—	
	2 350.—	
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Familienfürsorgestation Stans und Umgebung	1 000.—	
Familienfürsorgestation Buochs.	600.—	
Familienfürsorgestation Ennetbürgen	600.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	100.—	
Pro Juventute Nidwalden	500.—	
Übertrag	2 800.—	5 185.50

	Fr.	Fr.½
Übertrag	2 800.—	5 185.50
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil (NW)	500.—	
St. Katharinaheim, Basel	100.—	
	<hr/>	3 400.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Pro Infirmis, Fürsorgestelle, Luzern	100.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	200.—	
	<hr/>	300.—
Zusammen		<hr/> 8 885.50
Fondsbestand am 31. Dezember 1962	<hr/> 12 183.35	
Zunahme im Berichtsjahr.	<hr/> 340.23	

8. Glarus

Schreiben der Armen- und Vormundschaftsdirektion vom 7. Juni 1963

In Befolgung der Weisungen des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes geben wir Ihnen über die Verwendung des pro 1961/1962 Fr. 16 059.20 betragenden Alkoholzehntels wie folgt Aufschluss:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen	Fr.	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	400.—	
Verband glarnerischer Abstinentenvereine, inkl. Sektion Glarus vom Blauen Kreuz	1 800.—	
	<hr/>	2 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Ju- gendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestre- bungen		
Kursbesuch für Alkoholfürsorger		223.55
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkohol- freien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Kantonalverband für Naturalverpflegung		514.—
Übertrag		<hr/> 2 937.55

	Fr.	Fr.
		2 937.55
	Übertrag	
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete	13 000.—	
Beiträge an Entwöhnungskuren	365.—	
Heilstätte Ellikon an der Thur	200.—	
		<u>13 565.—</u>
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		196.—
	Zusammen	<u>16 698.55</u>

Der Kanton Glarus besitzt keinen Fonds, der aus dem Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespeisen wird.

9. Zug

Schreiben des Regierungsrates vom 4. März 1963

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1962 folgenden Bericht zu erstatten:

Dem Kanton Zug sind aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols Fr. 209 956.— zugekommen. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921 und in Anwendung des Bundesbeschlusses vom 18. Oktober 1949 sind 10 %, mithin Fr. 20 995.—, zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Unterm 15. Januar/26. Februar 1963 hat der Regierungsrat folgende Beiträge ausgerichtet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen .	170.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	130.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	100.—	
Katholische Abstinentenliga, Zug	200.—	
Katholische Abstinentenliga, Cham	110.—	
Blaukreuzverein Baar-Zug	160.—	
Abstinenter Jugendbund Allenwinden	30.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Luzern	50.—	
Schweizerischer Abstinenter Rad- und Motorfahrerverband, Basel	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	150.—	
		<u>1 150.—</u>
	Übertrag	

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 150.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Urschweiz	100.—	
	<hr/>	1 250.—
 II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Haushaltungsschule Sta. Maria, Zug	800.—	
Familienhilfe Zug	650.—	
Familienhilfe Baar	900.—	
Familienhilfe Unterägeri	400.—	
Familienhilfe Steinhausen	550.—	
Schulsuppe Oberägeri	100.—	
Schulsuppe Unterägeri	100.—	
Schulsuppe Menzingen	100.—	
Schulsuppe Walchwil	100.—	
Frauenverein Oberägeri	200.—	
Zuger kantonaler Frauenbund (für erholungsbedürftige Mütter)	350.—	
Zuger kantonaler Frauenbund (Berghilfe)	50.—	
Kantonaler Frauenbund	50.—	
Katholischer Arbeiterinnenverein Zug	200.—	
Katholischer Arbeiterinnenverein Baar	200.—	
Verein zur Förderung der Volksgesundheit (Kneippverein)	100.—	
Lesestube Cham	200.—	
Vereinhaus Menzingen	200.—	
Volksbibliotheken	2 400.—	
Freizeitwerkstätte Zug	100.—	
Gesellenverein Zug	250.—	
Gesellenverein Baar	150.—	
Gesellenverein Cham	150.—	
Gewerkschaftskartell Zug	100.—	
	<hr/>	8 400.—
 VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Trinkerfürsorgestelle Zug	2 520.—	
Genossenschaft Juva, Luzern	250.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholkranken Männer, Tübach	550.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranken Männer, «Götschihof», Aeugsterthal a. A. (ZH)	130.—	
	<hr/>	3 450.—
Übertrag		<hr/> 13 100.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		13 100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk, Zug	2 900.—	
St. Josefsheim, Bremgarten (AG)	700.—	
Marianum Menzingen	150.—	
Pestalozziheim, Neuhof bei Birr (AG)	50.—	
Kinderheim Lutisbach, Oberageri	100.—	
St. Katharinaheim, Basel	200.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	1 000.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	200.—	
Fürsorgeverein	100.—	
	<hr/>	5 400.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
Arbeiterkolonie Herdern	200.—	
Pro Infirmis	1 100.—	
Heilpädagogisches Institut, Luzern	600.—	
	<hr/>	2 400.—
Zusammen		<hr/> <u>20 900.—</u>

10. Fribourg

Lettre du Conseil d'Etat du 18 décembre 1962

Nous avons l'honneur de vous informer, qu'en séance du 18 décembre 1962, nous avons décidé de répartir comme suit la dîme de l'alcool pour 1962:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Ligue cantonale contre l'alcoolisme, pour le service médico-social	28 000.—	
Fédération fribourgeoise de la Croix Bleue, Morat	500.—	
Fédération de la Croix d'Or, Fribourg	500.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	100.—	
	<hr/>	29 100.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien de recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Ecole ménagère, Fribourg	1 500.—	
A reporter	<hr/>	29 100.—

	Fr.	Fr.
Report	1 500.—	29 100.—
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	100.—	
	<hr/>	1 600.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société cantonale de patronage des détenus libérés, Fribourg.		3 000.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Asile de nuit pour hommes et femmes, Fribourg . . .	3 500.—	
Passantenherberge, Murten.	200.—	
	<hr/>	3 700.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Sapinière de Bellechasse	5 000.—	
Ligue cantonale de la lutte contre l'alcoolisme: pour internement d'alcooliques	4 000.—	
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	200.—	
	<hr/>	9 200.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association Saint-Joseph, Villars-sur-Glâne	1 200.—	
Institut Saint-Nicolas, Drognens	1 000.—	
Institut de Sonnenwyl, Sonnenwyl	500.—	
Institut de Villars-les-Jones, Villars-les-Jones	500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Jugendamt Deutsch-Freiburg, Fribourg	200.—	
	<hr/>	3 400.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Pro Infirmis		<u>1 000.—</u>
Dépenses pour les buts de la dîme pendant l'exercice . .		51 000.—
Versement au fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme		<u>12 677.60</u>
Montant total		<u>63 677.60</u>
Le fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme se présente comme suit pour l'exercice 1962:		
	Fr.	Fr.
Etat à la fin de l'exercice de 1961		130 330.15
Il s'est augmenté, en 1962:		
du solde de la répartition de 1962	12 677.60	
des intérêts courants	<u>3 845.80</u>	
		<u>16 523.40</u>
A reporter		146 853.55

	Report	Fr.	Fr.
Il a été diminué:			146 853.55
du prix de l'abonnement à la Croix d'Or		3.70	
du versement aux abstinents du Collège Saint-Michel à Fribourg		100.—	103.70
L'état en fin d'exercice est donc de			<u>146 749.85</u>

II. Solothurn

Schreiben des Regierungsrates vom 27. August 1963

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1962 zu berichten.

Der Kanton Solothurn erhielt Fr. 803 264.—, so dass der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Anteil mindestens Fr. 80 326.— beträgt. Der Kanton Solothurn verausgabte Fr. 80 326.50, und zwar nach dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Abstinentenverband des Kantons Solothurn	1 800.—	
Blaukreuzvereine	5 200.—	
Guttemplervereine	1 400.—	
Solothurnischer Kantonalverband der katholischen Ab- stinentenliga	700.—	
Schweizerischer Verein abstintener Eisenbahner, Sek- tion Olten	340.—	
Schweizerischer Verein abstintener Eisenbahner, Sek- tion Solothurn	170.—	
Verband schweizerischer Fürsorgler für Alkoholgefähr- dete	300.—	
Verein abstintener Lehrer und Lehrerinnen des Kantons Solothurn	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	1 000.—	
Sozialistischer Abstinertenbund der Schweiz, Bern . .	200.—	
Schweizerische Katholische Abstinertenliga, St. Gallen	200.—	
Alkoholgegnerbund	130.—	
Blausternvereine	140.—	
Abstintener Frauenbund, Olten	60.—	
Abstinentenveloklub Schönenwerd	10.—	
		<u>11 700.—</u>
Übertrag		11 700.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		11 700.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Abonnemente «Freiheit» und «Fürsorger»	86.—	
Gemeindestube Solothurn	200.—	
	<hr/>	286.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Solothurnischer Obst- und Gemüsebauverband, Riedholz, für obgenannte Zwecke		600.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Obdachlosenheim Solothurn		750.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Solothurn-Lebern . .	12 600.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Grenchen und Umgebung	8 550.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke im Bezirk Kriegstetten	5 800.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke der Amtei Thal und Gäu	4 750.—	
Trinkerfürsorgestelle Olten	10 700.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke des solothurnischen Niederamtes	4 200.—	
Trinkerfürsorgestelle Dorneck-Thierstein	2 400.—	
Heilstätte für alkoholkrane Männer «Nuchtern», Kirchlindach	350.—	
Von-Effinger-Stiftung, Holderbank (AG)	350.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholkrane Männer, Tubach	100.—	
Heilstätte für alkoholkrane Frauen «Wysshölzli», Herzogenbuchsee	100.—	
Beiträge an die Unterbringung in Trinkerheilstätten . .	1 640.50	
	<hr/>	51 540.50
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim Kriegstetten	1 000.—	
Kinderheim St. Josef, Grenchen	3 400.—	
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	1 000.—	
Übertrag	<hr/>	5 400.— 64 876.50

	Fr.	Fr.
Übertrag	5 400.—	64 876.50
Solothurnische Stiftung Gottelfhaus, Biberist	300.—	
Solothurnische Waisenanstalt Schläfflistiftung, Selzach	500.—	
	<hr/>	6 200.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Solothurnische Beratungs- und Fürsorgestelle «Pro Infirmitas»	600.—	
Kantonaler Fürsorgeverein für Gemütskranke, Solothurn	250.—	
	<hr/>	850.—
Ausgaben für Zehntelszwecke im Berichtsjahr		71 926.50
Dem bei der Solothurner Kantonalbank angelegten Reservefonds «Verwendung des Alkoholzehntels» wurden zugewiesen		8 400.—
		<hr/>
Gesamtaufwendungen		80 326.50

Der Reservefonds «Verwendung des Alkoholzehntels», der im Berichtsjahr mit dem Zins von Fr. 925.40 und dem erwähnten Betrag von Fr. 8400.— geäufnet wurde, betrug Ende 1962 Fr. 36 828.35.

12. Basel-Stadt

Schreiben des Finanzdepartementes vom 16. September 1963

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1962 in unserem Kanton zu berichten, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass diese Zahlen in der Staatsrechnung pro 1962 zu finden sind.

Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols (1960/1961) Fr. 81 211.—.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.
Abstinenten Motorfahrerverein beider Basel	250.—
Abstinenten-Turnverein Basel	795.—
Abstinenten-Veloklub, Basel	105.—
Abstinentia (Post, Zoll)	140.—
Abstinentenverband Basel	3 000.—
Abstinentenz sekretariat Basel	7 000.—
Blaukreuzverein Gross-Basel	2 465.—
Blaukreuzverein Klein-Basel	230.—
Blaukreuzverein Riehen	215.—
Blausternbund Basel	260.—
Abstinente Burschenschaft Sequania Basiliensis	95.—
Distriktloge IV der Guttempler	680.—
Freier Abstinentenbund Basel	180.—
Freie Abstinentenvereinigung des Staatspersonals Basel	65.—
	<hr/>
Übertrag	15 480.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	15 480.—	
Iduna, Basel; Schweizerischer Bund abstinenter Mädchen	50.—	
Katholische Abstinentenliga Basel	160.—	
Alkoholgegnerbund, Basel	95.—	
Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Basel	540.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	2 000.—	
Sobrietas (Ehemalige der Heilstätte von Ellikon)	95.—	
Sozialistischer Abstinentenbund Basel	200.—	
Rhenania, abstinente Studentenverbindung, Basel	130.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	200.—	
Verein abstinenter Eisenbahner, Basel	110.—	
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Basel	170.—	
Verein für Wandern und Skisport, Basel	65.—	
Jugendwerk der Guttempler	600.—	
	<hr/>	19 895.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Verein Basler Freizeitaktion	25 000.—	
Werkstätten für Freizeitbeschäftigung	28 000.—	
Katholisch-hauswirtschaftliches Kartell	800.—	
Aufwendungen für Lesesäle	21 622.65	
	<hr/>	75 422.65
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil		50.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basler Trinkerfürsorgestelle	35 540.—	
Basler Beratungsstelle für Alkoholkranke	45 000.—	
Trinkerfürsorgestelle Blaues Kreuz	15 000.—	
Versorgungskosten von Trinkern	3 438.75	
Beiträge an Trinkerheilanstalten	1 100.—	
	<hr/>	100 078.75
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
St. Katharinaheim Basel		<hr/> 900.—
Ausgaben im Berichtsjahr		196 346.40
Einlage in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus		20 249.45
Gesamtaufwendungen		<hr/> <hr/> 216 595.85

Ferner haben wir Fr. 116 380.— an die Freie Stadtische Bibliothek und an die Schweizerische Volksbibliothek ausgewiesen.

Reservefonds : Dem Reservefonds, der per 1. Januar 1962 einen Bestand	Fr.
von	38 160.65
aufwies. wurden im Jahre 1962 gutgeschrieben	20 249.45
so dass sich per 31. Dezember 1962 ein Saldo von	<u>58 410.10</u>

ergibt.

Dieser Reservefonds wird aus allfälligen Überschüssen aus dem Alkoholzehntel geäuft und dient zur teilweisen Deckung von Ausgaben für die Bekämpfung des Alkoholismus, welche den jährlichen Anteil am Alkoholzehntel überschreiten.

13. Basel-Landschaft

Schreiben des Regierungsrates vom 10. September 1963

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des unserem Kanton zugekommenen Anteils aus dem Alkoholzehntel 1961/1962 Bericht zu erstatten. Das uns zugewiesene Betreffnis belief sich auf Fr. 593 128.—. Es sind folgende Beträge ausgerichtet worden:

	Fr.	Fr
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband basellandschaftlicher Abstnenzvereine	6 500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	700.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	200.—	
Abstinenten Motorfahrerverein beider Basel	200.—	
	<hr/>	7 600.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben		1 200.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil		200.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Schutzaufsicht für entlassene Strafflinge		2 000.—
Übertrag	<hr/>	11 000.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		11 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	27 000.—	
Beratungsstelle vom Blauen Kreuz	11 500.—	
Heilstätte Ellikon an der Thur	200.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern» Kirch- lindach	200.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof», Aeugsterthal a. A. (ZH)	200.—	
Versorgungskosten (Anteile)	708.85	
	39 808.85	
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwarloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Auf Berg» bei Seltisberg		1 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Frauenheim «Wolfsbrunnen», Lausen	5 000.—	
Kantonaler Verein für Irrenfürsorge	400.—	
Arbeiterheim Dietsberg ob Läuferfingen	8 000.—	
Verein Männerheim «Rutti», Frenkendorf	1 000.—	
	14 400.—	
Zusammen		66 208.85

Der Kanton Basel-Landschaft verfügt über keinen Fonds, der aus dem uns über-
wiesenen Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

14. Schaffhausen

Schreiben der Gemeinde- und Armendirektion vom 19. August 1963

Wir nehmen Bezug auf das Schreiben des Eidgenössischen Finanz- und Zollde-
partementes vom 12. Dezember 1962 und beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu
erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserem Kanton im Jahre 1962.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton
zugewiesen worden Fr. 263 924.— = Fr. 4.— pro Kopf der Bevölkerung.

Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von
uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		Fr.	Fr.
Kantonaler Abstinentenverband Schaffhausen		9 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne		150.—	
Verband schweizerischer Fursorger für Alkoholgefährdete		50.—	
		<hr/>	9 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Akoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen			
Schweizerische Volksbibliothek		1 000.—	
Volksbildungskurse		1 500.—	
Ferienkolonien und Schulerspeisungen		6 000.—	
		<hr/>	8 500.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten			
			474.95
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten			
Kantonale Trinkerfürsorgestelle		4 000.—	
Versorgung in Trinkerheilstätten		1 524.—	
		<hr/>	5 524.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher			
Gebrechlichenheim Kronbühl (SG)		600.—	
Schweizerischer Verein für krupphafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zurich		690.20	
		<hr/>	1 290.20
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen			
Arbeiterkolonie Herdern		300.—	
Anstalt für Epileptische, Zurich		4 924.30	
		<hr/>	5 224.30
	Zusammen		<hr/> <u>30 213.45</u>

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons pro 1962 ausgewiesen.

Im weiteren geben wir Ihnen bekannt, dass wir über keinen Fonds verfügen, der aus dem Anteil des Reinertrages der Alkoholverwaltung gespeisen wird.

15. Appenzell Ausser-Rhoden

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates vom 16. Juli 1963

Der Anteil des Kantons Appenzell A. Rh. am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung des Geschäftsjahres 1961/1962 lautet auf Fr. 195 680.—. Der Zehntel beträgt: Fr. 19 568.—

Auf Antrag der Finanzdirektion vom 24. Juni 1963 wird folgende Verteilung beschlossen:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	2 000.—	
St. Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—	
	2 630.—	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Appenzellische Volksschriftenkommission, Herisau	150.—	
Verein für öffentliche Lesezimmer, Herisau	200.—	
Stiftungsrat Öffentlicher Lesesaal, Teufen (AR)	50.—	
	400.—	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil	100.—	
Süssmostaktion Herisau	100.—	
	200.—	
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Kantonale Kommission für Schutzaufsicht und Entlassenensfürsorge	200.—	
Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter von Gmünden	100.—	
	300.—	
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Appenzell A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete	2 000.—	
Appenzellischer Hilfsverein für Gemütskranke und Alkoholgefährdete	2 500.—	
Übertrag	4 500.—	3 530.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	4 500.—	3 530.—
Heilstätte Ellikon an der Thur: ordentlicher Beitrag . . .	300.—	
ausserordentlicher Baubeitrag	2 000.—	
	<hr/>	6 800.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Gott hilft», Wiesen, Herisau	500.—	
Kinderheim «Gott hilft», Nieschberg, Herisau	500.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, An- stalt Balgrist	800.—	
Gebrechlichenheim Kronbuhl (SG)	600.—	
Anstalt für schwachsinnige Kinder. Oberfeld, Mar- bach (SG) (inkl. ausserordentlicher Baubeitrag)	3000.—	
Appenzellisches Säuglingsheim Bühler	500.—	
Gebrechlichenheim «Waldheim», Rehetobel	500.—	
Töchterheim Lindenhof, Herisau	200.—	
	<hr/>	6 600.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Appenzell A.-Rh. Verein für Gebrechlichenhilfe, Teufen	1 000.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zurich	800.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
Sozialheim Sonnenblick, Walzenhausen	1 000.—	
	<hr/>	2 900.—
Zusammen		<hr/> 19 830.—

16. Appenzell Inner-Rhoden

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission vom 26. September 1963 und Mitteilung der Landesbuchhaltung vom 9. Oktober 1963

Gemäss Artikel 45 des Alkoholgesetzes übermitteln wir Ihnen die Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehmtels 1961/1962. Die entsprechenden Zahlen finden Sie auch in unserer Staatsrechnung 1962, Seiten 12 und 23.

Aus dem Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols wurden unserem Kanton Fr. 51 772.— zugewiesen. Davon wurden Fr. 5830.— folgendermassen verteilt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen		
Abstinentsektion «Bergwacht», Kollegium Appenzell Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	80.—	
	<hr/>	300.—
Übertrag	380.—	

	Fr.	Fr.
Übertrag	380.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	30.—	
Familienhelferinnenschule St. Katharina, Melchthal	100.—	
	<hr/>	510.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wädenswil		20.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach		30.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Armleutsäckelamt: Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien, Fürsorge sittlich gefährdeter Kinder . . .	2 300.—	
Armenkasse Obereg: Gleiche Zwecke	500.—	
Familienfürsorge Appenzell I.-Rh.: Gleiche Zwecke . . .	2 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	60.—	
Erziehungsheim «Vom Guten Hirten», Altstätten (SG)	30.—	
St. Katharinaheim, Basel	30.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	100.—	
	<hr/>	5 220.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		50.—
Zusammen		<hr/> 5 830.— <hr/>

Zur Äufnung eines Fonds konnten wie bisher auch im Berichtsjahr keine Mittel ausgeschieden werden.

17. St. Gallen

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 4. Juni 1962

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels im Jahre 1962 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton St. Gallen zugekommene Anteil am Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1960/1961 betrug Fr. 1 222 160.40 gegenüber Fr. 927 318.— im Vorjahr, der Alkoholzehntel somit Fr. 122 216.05 gegenüber Fr. 92 731.80 im Vorjahr. Der Betrag von Fr. 122 216.05 wurde unserem Alkoholzehntelsfonds überwiesen, während dem Fonds andererseits im Jahre 1962 Fr. 116 799.25 entnommen und gemäss dem Rubrikenschema des Bundesrates vom 18. Oktober 1949 wie folgt verwendet wurden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Verband sanktgallischer Abstinentenvereine	18 200.—	
Verband der Abstinentenvereine der Stadt St. Gallen	2 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	2 000.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	400.—	
Verband sanktgallisch-appenzellischer Fürsorger für Alkoholranke	400.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga	300.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	300.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	300.—	
Sekretariat für Aufklärung und Unterricht der Schweizer Guttempler	150.—	
	<hr/>	24 050.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Haushaltungsschule Sternacker, St. Gallen	600.—	
Haushaltungsschule Obere Waid, St. Gallen	600.—	
Haushaltungsschule Blumenau, Rorschach	600.—	
Haushaltungsschule Broderhaus, Sargans	600.—	
Haushaltungsschule Bernhardzell	600.—	
Freizeitwerk St. Gallen	700.—	
Freizeitwerk Ebnat-Kappel, Gründungsbeitrag	1 000.—	
Freizeitwerk Oberriet, Gründungsbeitrag	1 000.—	
Betriebsbeiträge für Gemeinde- und Suppenstuben	1 900.—	
Beiträge für Volksbibliotheken und Leseräume	3 100.—	
	<hr/>	10 700.—

III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung

Schweizerische Vereinigung für neuzeitliche Obst- und Traubenverwertung, Wadenswil		150.—
--	--	-------

VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten

Trinkerfürsorgestellen:

St. Gallen	18 000.—	
Rorschach, Goldach und Umgebung	1 800.—	
Rheintal in Altstätten	7 000.—	
Gaster und See	7 000.—	
Toggenburg	7 000.—	
Untertoggenburg-Wil	7 000.—	
Flawil	1 100.—	
Gossau, evangelisch	800.—	
Gossau, katholisch	800.—	

Übertrag

 50 500.— 34 900.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	50 500.—	34 900.—
Kantonal-sanktgallische Blaukreuz-Fürsorgestelle . .	5 000.—	
Trinkerheilanstalten und Heime:		
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke		
Männer, Tübach	7 000.—	
Heilstätte Ellikon an der Thur	400.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer		
«Götschihof», Aeugsterthal a. A. (ZH)	150.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen, «Wysshölzli»,		
Herzogenbuchsee	400.—	
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Ober-		
land», Meggen	650.—	
Beiträge an Gemeinden für Versorgungskosten in Trin-		
kerheilanstalten.	5 799.25	
	<hr/>	69 899.25
 VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus		
in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster		
Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	1 100.—	
Mädchenheim Wienerberg, St. Gallen	1 100.—	
Mädchenerziehungsanstalt «Vom Guten Hirten», Alt-		
stätten	2 700.—	
St. Josefsheim, Wildhaus	1 100.—	
Seraphisches Liebeswerk, St. Gallen	2 500.—	
	<hr/>	8 500.—
 VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen,		
welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per-		
sonen aufnehmen		
Männerheim «Felsengrund», Stein (Toggenburg) . . .	1 000.—	
Pro Infirmis, St. Gallen	2 500.—	
	<hr/>	3 500.—
Ausgaben im Berichtsjahr		116 799.25
Einlage in den Alkoholzehntelfonds.		<hr/> 5 416.80
		<hr/>
Gesamtaufwendungen		122 216.05

Für das Jahr 1963 wurde durch Beschluss des Grossen Rates vom Kantonsanteil am Reinertragnis für 1961/1962 von Fr. 1 357 956.— der Zehntel von Fr. 135 795.60 dem Alkoholzehntelfonds überwiesen. Über die Fondsentnahme für 1963 werden wir Ihnen im nächsten Jahr anhand der Staatsrechnung 1963 Aufschluss erteilen.

Das Vermögen unseres Alkoholzehntelfonds belief sich Ende 1962 auf Fr. 102 118.55 gegenüber Fr. 91 993.45 Ende 1961. Es hat somit im Berichtsjahr um Fr. 10 125.10 genommen. Dieser Fonds ist in der Staatsrechnung 1962 unter den Staatsfonds auf Seite 119 aufgeführt. Dort findet sich auch die Zusammenstellung über die im Jahre 1962 ausgerichteten Beiträge; ferner ist die Fondseinlage für 1962 und die Zinsgutschrift des Fonds ersichtlich.

18. Graubünden

Schreiben des Kleinen Rates vom 2. August 1963

Wir beehren uns, Ihnen den Kleinratsbeschluss vom 15. Juli 1963, Protokoll Nr. 1923, über die Verteilung der Beiträge, die aus dem Zehntel unseres Treffnisses am Reinertrag der Alkoholverwaltung des Rechnungsjahres 1961/1962 ausgerichtet wurden, zuzustellen.

Gemäss Artikel 45, Absatz 2 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) haben die Kantone wenigstens 10 % aus ihrem Anteil am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden. Der für diese Zwecke zur Verfügung stehende Betrag aus dem Reinerlös 1961/1962, der 1963 zur Verteilung gelangt, beträgt nach Abzug der Kleinhandelsversandgebühren Fr. 58 983.20 (Vorjahr Fr. 53 084.90).

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Bundner Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine	11 000.—	
Kantonalverband der Blaukreuzvereine	10 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	1 500.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga	300.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	300.—	
	<hr/>	23 100.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Bundner Volksbibliothek, Chur	1 770.15	
Kantonale Bündnerinnenvereinigung, Chur	250.—	
Frauzentrale Graubünden	400.—	
Sektion Graubünden des Schweizerischen Evangelischen Verbandes für Frauenhilfe	200.—	
Katholischer Frauenverein Chur	200.—	
Alkoholfreies Volkshaus, Hotel Rätia, Thusis	200.—	
	<hr/>	3 020.15
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Verband für gärungslose Obstverwertung	2 000.—	
Mostereigenenschaft Zizers und Umgebung	500.—	
	<hr/>	2 500.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Beiträge an die Kosten der kantonalen Trinkerfürsorgestellen	14 926.75	
Bündner Stiftung für Trinkerfürsorge	5 000.—	
Heilstätte Ellikon an der Thur	1 000.—	
	<hr/>	
Übertrag	20 926.75	28 620.15

	Fr.	Fr.
Übertrag	20 926.75	28 620.15
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	100.—	
	<hr/>	21 026.75
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Ferienkolonie der Stadt Chur	800.—	
Ferienkolonie der Hofschule Chur	700.—	
Kinderheim Plankis, Chur	500.—	
Kinderheim St. Joseph, Chur	500.—	
Erziehungsheim Masans, Chur	600.—	
Kinderheim «Löwenberg», Schleuis	500.—	
Kinderheim «Gott hilft», Zizers	1 000.—	
Kinderheim Ricovero Immacolata, Roveredo	1 000.—	
Bündner Evangelischer Waisenhilfsverein	700.—	
Katholischer Waisenunterstützungsverein Graubünden	700.—	
Seraphisches Liebeswerk Graubünden, Chur	400.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl (SG)	1 000.—	
Kinderkrippe, Chur	600.—	
Freiwilliger protestantischer Armenverein, Chur.	200.—	
St. Katharinaheim, Basel	100.—	
Gemeindevorstand Almens	200.—	
Gemeindevorstand Untervaz	300.—	
Gemeindevorstand Tartar	300.—	
	<hr/>	10 100.—
Zusammen		<hr/> 59 746.90

Ein Fonds, der aus dem Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung gespiesen wird, besteht bei uns nicht. Die verausgabten Beträge werden in der Staatsrechnung 1962 enthalten sein.

19. Aargau

Schreiben der Direktion des Innern und des Gesundheitswesens vom 31. Januar 1963

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961/1962 in unserem Kanton.

Der Alkoholzehntel betrug für den Kanton Aargau pro 1962 Fr. 144 376.—. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden im vergangenen Jahr Fr. 88 975.— aufgewendet. Der nicht verwendete Betrag von Fr. 55 401.— wurde dem bestehenden Fonds zugeführt. Dieser beträgt auf Ende 1962 (inkl. Zinsertrag) Fr. 123 019.40.

Folgende Institutionen erhielten Beiträge:

	fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Aargauischer Abstinentenverband	8 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	3 000.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer, Sektion Aargau	400.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	200.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
	<hr/>	11 700.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Freiwillige weibliche Fortbildungsschule		1 000.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Förderung der Süssmost- und Traubensafttherstellung und bäuerlichen Obstverwertung		3 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge	29 000.—	
Trinkerfürsorge Blaues Kreuz	17 500.—	
Trinkerheilstätte Effingerhort	6 000.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen «Wysshölzli», Herzogenbuchsee	250.—	
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	200.—	
Versorgung von Trinkern in Anstalten	2 125.—	
	<hr/>	55 075.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich		8 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	10 000.—	
Zufuchtshaus für Männer, Seon	200.—	
	<hr/>	10 200.—
Ausgaben im Berichtsjahr	(Übertrag)	<hr/> 88 975.—

	Fr.
Übertrag	88 975.—
Rückstellung in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus	55 401.—
Gesamtaufwendungen	<u>144 376.—</u>

Bestand des Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus am 31. Dezember 1962:
Fr. 123 019.40.

20. Thurgau

Schreiben des Finanzdepartementes vom 18. Juli 1963

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1961/1962 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Thurgau vergütete Anteil aus dem Reinerlös der Alkoholverwaltung pro 1961/1962 beträgt Fr. 665 680.—, der Zehntel davon somit Fr. 66 568.—

Laut Staatsrechnung 1962 wurden folgende Beträge ausbezahlt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Kantonverband Thurgauischer Abstinenzvereine . . .	1 500.—	
Thurgauischer Kantonalverband vom Blauen Kreuz . .	8 000.—	
Blaukreuzverein	1 000.—	
Heilsarmee St. Gallen	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	700.—	
Weitere Beiträge	1 150.—	
	<u>12 550.—</u>	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Volkssuppenanstalten	250.—	
Lesezimmer und Lehrlingsstuben	1 275.—	
Schweizerischer Verband Frauenhilfe, Sektion Thurgau	2 500.—	
Alkoholfreie Volkshäuser	1 000.—	
	<u>5 025.—</u>	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Thurgauische Süssmostberatungsstelle		3 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Thurgauischer Schutzaufsichtsverein		6 000.—
Übertrag		<u>26 575.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		26 575.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkohol-freien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Thurgauischer Verband für Naturalverpflegung		100.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte Ellikon an der Thur	750.—	
Trinkerheilstätten	1 200.—	
Thurgauische Trinkerfürsorgestellen	6 500.—	
	<hr/>	8 450.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taubstumme Kinder, Bremgarten (AG)	150.—	
Anstalt Bernrain	3 500.—	
Anstalt Iddazell, Fischingen	3 500.—	
Madchenheim «Wienerberg», St. Gallen	150.—	
Erziehungsheim Bachtelen (BE)	150.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	350.—	
Andere Kinderheime	1 900.—	
	<hr/>	9 700.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	1 000.—	
«Pro Infirmis», Frauenfeld	7 500.—	
Arbeiterkolonie Herdern	1 500.—	
	<hr/>	10 000.—
Ausgaben im Berichtsjahr		54 825.—
Zuweisung an Ausgleichsreserve		11 743.—
Gesamtaufwendungen		<hr/> <hr/> 66 568.—

Bestand der Ausgleichsreserve des Alkoholzehntels am 31. Dezember 1962
Fr. 11 743.—.

21. Ticino

Lettera del Dipartimento delle opere sociali, Divisione dell'igiene, del 10 settembre 1963

In conformità delle disposizioni della legge federale sull'alcool e del relativo decreto del Consiglio federale del 18 ottobre 1949, vi facciamo seguire il rapporto sulla distribuzione della decima dell'alcool secondo le decisioni prese dal Consiglio di Stato.

La quota spettante al Cantone dal provento della Regia degli alcool era di fr. 782 264.—; la decima ammontava pertanto a fr. 78 226.70. La somma totale assegnata è di fr. 80 000.—.

L'assegnazione agli enti che hanno beneficiato della decima dell'alcool risulta dallo specchio seguente:

	Fr.	Fr.
I. Promovimento della lotta contro l'alcoolismo in generale		
Redazione «Il Pioniere», Bellinzona	4 500.—	
Società ferrovieri astemi, Bellinzona	1 200.—	
Croce Blu, sezione Ticino, Locarno	750.—	
	<hr/>	6 450.—
III. Incoraggiamento dell'utilizzazione non alcoolica della frutta e dell'uva		
Comitato ticinese succo d'uva, Bellinzona		3 000.—
IV. Soccorso ai detenuti ed agli internati esposti, dopo la liberazione, al pericolo dell'alcoolismo		
Associazione ticinese patronato penale, Lugano		5 500.—
VI. Sussidi a dispensari antialcoolici ed a istituti per bevitori; internamento di alcoolici in asili, «homes» e stabilimenti di cura		
Ospedale Neuropsichiatrico, Mendrisio		9 500.—
VII. Collocamento, cura e mantenimento di ragazzi bisognosi di cura a causa di alcoolismo nella famiglia, di ragazzi abbandonati e di giovani delinquenti		
Istituto S. Pietro Canisio per discoli, Riva S. Vitale	4 000.—	
Istituto Balgrist, Zurigo	3 000.—	
Assistenza infanzia, colonie estive	38 550.—	
	<hr/>	45 550.—
VIII. Sussidi ad asili ed a stabilimenti privati per bevitori o per persone esposte all'alcoolismo		
Pro Infirmis, segretariato ticinese, Bellinzona	6 000.—	
Istituto svizzero per epilettici, Zurigo	3 000.—	
Associazione protezione della giovane, comitato ticinese, Lugano	1 000.—	
	<hr/>	10 000.—
		<hr/>
Totale delle assegnazioni		80 000.—

Disponibilità del fondo alcool:

Il fondo disponeva al 1° gennaio 1962 di	15 986.60
Dotazione 1962	78 226.40
Interessi 1962	2 279.60
	<hr/>
Totale entrate	96 492.60
Sussidi assegnati nel 1962	80 000.—
	<hr/>
Saldo al 31 dicembre 1962	16 492.60

22. Vaud

Lettre du Conseil d'Etat du 15 février 1963

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport concernant le montant réparti sur la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1962 sur le bénéfice de la régie fédérale des alcools.

Sur la part de 1 718 048 francs versée à notre canton, 205 500 francs affectés aux buts assignés à la dîme ont été répartis comme il suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Ordre international des Bons-Templiers	3 500.—	
Croix d'Or, Lausanne	800.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	4 000.—	
Croix-Bleue cantonale vaudoise	3 500.—	
Faisceau lausannois de la Croix-Bleue	3 500.—	
Espoir. société de jeunesse abstinente	2 000.—	
Association antialcoolique du corps enseignant vaudois	600.—	
Groupe des abstinents des tramways lausannois, Lau-		
sanne	200.—	
Association des cheminots abstinents	700.—	
Femmes abstinentes, comité vaudois	4 000.—	
Société d'abstinence Blaustern	200.—	
Cartel des sociétés antialcooliques	4 000.—	
Abstinentia, société d'abstinence des postes, télégraphes,		
téléphones et douanes	200.—	
Bureau international contre l'alcoolisme	10 500.—	
	<hr/>	37 700.—
II. Information de la population sur l'alimentation ration-		
nelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches		
sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et		
bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes		
pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'édu-		
cation populaire		
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	2 000.—	
Société vaudoise d'hygiène mentale	1 000.—	
Groupe médical vaudois de lutte antialcoolique	500.—	
Fonds Dr Lucien Bovet	100.—	
	<hr/>	3 600.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits		
et des raisins		
Commission vaudoise de cidre doux	2 000.—	
«Pro Uva», association pour le raisin et le jus de raisin	1 000.—	
Société vaudoise des cafetiers et restaurateurs, pour cours		
sur l'emploi des jus de fruits	1 500.—	
	<hr/>	4 500.—
A reporter		45 800.—

	Fr.	Fr.
		45 800.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool	Report	
Hôtellerie populaire de l'Armée du Salut	1 500.—	
Home féminin de l'Armée du Salut	500.—	
	<hr/>	2 000.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Office cantonal de surveillance antialcoolique	93 200.—	
Colonie agricole du Devens sur Saint-Aubin (NE)	5 500.—	
Maison de Pontareuse, Boudry	6 500.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	5 500.—	
Versement en faveur des pensionnaires de la Maison des Prés Neufs, Orbe	1 000.—	
Asile des alcooliques des Prés Neufs, Orbe	12 500.—	
	<hr/>	124 200.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association vaudoise des petites familles	2 000.—	
Mouvement de la jeunesse suisse romande	200.—	
La Solidarité, association vaudoise en faveur de l'enfance	500.—	
Les Mûriers, Maison d'éducation, Grandson	500.—	
Maison d'éducation de Vennes	21 000.—	
	<hr/>	24 200.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Asile d'Etoy pour épileptiques	400.—	
Asiles «Eben-Hezer» pour incurables	400.—	
	<hr/>	800.—
Dépenses pour des buts de la dîme pendant l'exercice	197 000.—	
Versement au «fonds de compensation»	8 500.—	
	<hr/>	205 500.—
Total		<hr/> <hr/>

Un «fonds de compensation» a été créé dès le 1^{er} janvier 1960 pour régulariser les répartitions futures aux œuvres bénéficiaires; il présente un solde actif de 30 139 fr. 78, intérêts compris au 31 décembre 1962.

23. Valais

Lettre du Département des finances du 20 août 1963

Veillez trouver ci-dessous le rapport sur l'utilisation du 10 pour cent de la part du bénéfice de la régie fédérale des alcools attribuée au canton du Valais, part qui s'élevait à 711 132 francs. Le montant employé pour la lutte contre les causes et les effets de l'alcoolisme a été de 71 200 francs.

I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général	Fr.
Société valaisanne de la Croix d'Or, Sion	2 370.—
Croix-Bleue, section de Sierre	370.—
Société des cheminots abstinents, Lausanne	150.—
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	350.—
Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen	200.—
Ligue des abstinents «Valère», Sion	100.—
	3 540.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire	
Colonies de vacances de Brigue, Viège, Glurigen, Sierre, Sion, Chamoson, Saxon, Martigny-Bourg, Entremont, Vernayaz, Monthey et Chalais	2 600.—
Mutterverein Brig-Naters (Blatten)	260.—
Home Bon Accueil, Mayens-de-Sion	800.—
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne .	150.—
Département social romand, Morges	100.—
Foyer pour tous, restaurant sans alcool, Sion	200.—
Homes pour jeunes filles, Sion et Sierre	670.—
	4 780.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins	
Commission romande du moût et du cidre doux, Lausanne	100.—
Centre de pasteurisation «Orval», Sion	4 300.—
	4 400.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération	
Société de prophylaxie criminelle et de patronage, Sion	2 700.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation	
Refuge de Pramont, Granges (VS)	3 200.—
Ligue antialcoolique et dispensaire, Sion	26 000.—
A reporter	29 200.— 15 420.—

	Fr.	Fr.
Report	29 200.—	15 420.—
Katholische Frauenheilstätte, Pension «Haus Oberland», Meggen	180.—	
	<hr/>	29 380.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Orphelinat des garçons, Sion	430.—	
Œuvre de Saint-Raphaël, Champlan/Sion	1 400.—	
Œuvre de Sainte-Agnès, pour jeunes filles délinquantes, Sion	1 050.—	
Providence, Sierre	480.—	
Pouponnière valaisanne, Sion	480.—	
Notre-Dame de Lourdes, Sierre	800.—	
Sanatorium Sainte-Bernadette, Montana	900.—	
Préventorium Fleurs des Champs, Montana	450.—	
Seraphisches Liebeswerk, Brig	450.—	
Section pour enfants négligés et retardés, Bouveret	2 600.—	
Association valaisanne pour les infirmes et les anormaux, Monthey	8 400.—	
Service social pour mères célibataires	1 000.—	
Schweizerischer Invalidenverband Oberwallis-Sierre, Zeneggen	200.—	
	<hr/>	18 640.—
Dépenses pour des buts de la dîme pendant l'exercice		63 440.—
Versement au Fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme		7 760.—
		<hr/>
Total		71 200.—

Le fonds «dîme de l'alcool» s'élevait à 17 200 francs à la fin de l'année 1962.

24. Neuchâtel

Lettre du Conseil d'Etat du 12 juillet 1963

Nous conformant aux dispositions de l'article 45, 2^e alinéa, de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 590 532 francs attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1962, soit 59 053 fr. 20, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat.

Le budget de 1963 comporte, sous la rubrique «Répartition du prélèvement sur le fonds de la dîme de l'alcool», le versement de subventions à différentes institutions pour un montant de 35 000 francs.

Conformément au plan de répartition arrêté par le Conseil fédéral, la répartition de la somme ci-dessus s'établit comme suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	1 500.—	
Organisations de la Croix-Bleue	19 000.—	
Comité cantonal de l'Espoir neuchâtelois	500.—	
Loge des Bons Templiers La Courageuse	100.—	
Société suisse des cheminots abstinentes, section neuchâ- teloise	100.—	
Ligue suisse des femmes abstinentes, section neuchâte- loise	100.—	
	21 300.—	
II. Information de la population sur l'alimentation ration- nelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recher- ches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'édu- cation populaire		
Association neuchâteloise pour l'éducation antialcool- ique	600.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	200.—	
	800.—	
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Société du cidre doux de la Béroche et environs, Saint- Aubin (NE)		300.—
IV. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établisse- ments pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique de Neuchâtel et environs . .	500.—	
Maison de Pontareuse, Boudry	9 000.—	
Colonie agricole de l'Armée du Salut, Le Devens sur Saint-Aubin (NE)	2 500.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	600.—	
	12 600.—	
Total		35 000.—

Le fonds «dîme de l'alcool» s'élevait à 120 119 fr. 94 à la fin de l'année 1962.

25. Genève

Lettre du Conseil d'Etat du 20 septembre 1963

Nous avons l'honneur de vous informer que nous avons utilisé le dixième (soit 103 693 fr. 60) de notre part au bénéfice net de la régie des alcools pour l'exercice 1961/1962 de la manière suivante:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Fédération antialcoolique genevoise	30 000.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	1 000.—	
Croix-Bleue, Genève	1 000.—	
Il a été mis en réserve par le Département de la prévoyance sociale et de la santé publique, à disposition des œuvres qui combattent l'alcoolisme	30 000.—	
	—————	62 000.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Comité de patronage des buveurs libérés		2 500.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles ou homes d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique genevois	25 000.—	
Département de justice et police pour l'internement des alcooliques	6 693.60	
Maison de Pontareuse, Boudry	2 000.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	500.—	
	—————	34 193.60
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Fondation officielle de la jeunesse		5 000.—
Total		<u>103 693.60</u>

Kantone	I	II	III	IV	V	Zusammen I—V
	Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Aufklärung des Volkes über zweckmassige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschadigungen usw.	Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	Unterstützung von alkoholgefährdeten Strafflingen nach ihrer Entlassung	Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunft- und Verpflegungsstätten	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	30 500.—	56 300.—	1 000.—	20 000.—	—	107 800.—
Bern	79 297.10	20 005.45	2 500.—	15 434.25	3 233.40	120 470.20
Luzern	1 100.—	1 200.—	300.—	1 000.—	250.—	3 850.—
Uri	1 200.—	4 850.—	—	—	—	6 050.—
Schwyz	5 600.—	8 469.20	4 300.—	—	—	18 369.20
Obwalden	1 000.—	1 250.—	904.—	—	—	3 154.—
Nidwalden	2 170.—	—	665.50	—	—	2 835.50
Glarus	2 200.—	223.55	—	—	514.—	2 937.55
Zug	1 250.—	8 400.—	—	—	—	9 650.—
Freiburg	29 100.—	1 600.—	—	3 000.—	3 700.—	37 400.—
Solothurn	11 700.—	286.—	600.—	—	750.—	13 336.—
Basel-Stadt	19 895.—	75 422.65	50.—	—	—	95 367.65
Basel-Landschaft	7 600.—	1 200.—	200.—	2 000.—	—	11 000.—
Schaffhausen	9 200.—	8 500.—	—	—	474.95	18 174.95
Appenzell A.-Rh.	2 630.—	400.—	200.—	300.—	—	3 530.—
Appenzell I.-Rh.	510.—	—	20.—	—	—	530.—
St. Gallen	24 050.—	10 700.—	150.—	—	—	34 900.—
Graubünden	23 100.—	3 020.15	2 500.—	—	—	28 620.15
Aargau	11 700.—	1 000.—	3 000.—	—	—	15 700.—
Thurgau	12 550.—	5 025.—	3 000.—	6 000.—	100.—	26 675.—
Tessin	6 450.—	—	3 000.—	5 500.—	—	14 950.—
Vaudt	37 700.—	3 600.—	4 500.—	—	2 000.—	47 800.—
Wallis	3 540.—	4 780.—	4 400.—	2 700.—	—	15 420.—
Neuenburg	21 300.—	800.—	300.—	—	—	22 400.—
Genf	62 000.—	—	—	2 500.—	—	64 500.—
Zusammen	407 342.10	217 032.—	31 589.50	58 434.25	11 022.35	725 420.20

Die Verwendungen für 1961/62 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus

Anhang III

1434

Kantone	Vorwiegend der Wirkungen	Der Ursachen und Wirkungen			Total sämtlicher Rubriken I—VIII
	VI Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinker- heilanstalten	VII Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholi- smus in der Familie für- sorgebedürftiger Kinder	VIII Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	Zusammen VII + VIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	189 181 20	15 575.—	500.—	16 075.—	313 056 20
Bern	248 965.—	20 400.—	—	20 400.—	389 835 20
Luzern	75 100.—	12 550.—	800.—	13 350.—	92 300 —
Uri	100.—	6 600.—	100.—	6 700.—	12 850 —
Schwyz	6 200.—	2 650.—	1 000.—	3 650.—	28 219 20
Obwalden	4 450.—	950.—	700.—	1 650.—	9 254 —
Nidwalden	2 350.—	3 400.—	300.—	3 700.—	8 885 50
Glarus	13 565.—	—	196.—	196.—	16 698 55
Zug	3 450.—	5 400.—	2 400 —	7 800.—	20 900.—
Freiburg	9 200 —	3 400.—	1 000.—	4 400.—	51 000.—
Solothurn	51 540 50	6 200.—	850.—	7 050.—	71 926 50
Basel-Stadt	100 078 75	900.—	—	900.—	196 346 40
Basel-Landschaft	39 808 85	1 000.—	14 400.—	15 400.—	66 208 85
Schaffhausen	5 524 —	1 290 20	5 224 30	6 514 50	30 213 45
Appenzell A.-Rh.	6 800.—	6 600.—	2 900.—	9 500.—	19 830 —
Appenzell I.-Rh.	30 —	5 220.—	50.—	5 270.—	5 830.—
St. Gallen	69 899 25	8 500.—	3 500.—	12 000.—	116 799 25
Graubünden	21 026 75	10 100.—	—	10 100.—	59 746 90
Aargau	55 075 —	8 000.—	10 200.—	18 200.—	88 975.—
Thurgau	8 450.—	9 700.—	10 000.—	19 700.—	54 825 —
Tessin	9 500.—	45 550.—	10 000.—	55 550.—	80 000 —
Waadt	124 200.—	24 200.—	800.—	25 000 —	197 000 —
Wallis	29 380.—	18 640.—	—	18 640.—	63 440.—
Neuenburg	12 600.—	—	—	—	35 000.—
Gené	34 193 60	5 000.—	—	5 000.—	103 693 60
Zusammen	1 120 667 90	221 825 20	64 920 30	286 745 50	2 132 833 60

Gesamtübersicht über die Verwendungen für 1961/62 zur Bekämpfung des Alkoholismus

Anhang IV

Kantone	Betrag der Zuweisung an die Kantone pro 1961/62 (Fr. 4. — je Kopf)	Ausgaben für Zehntelszwecke im Berichtsjahr		Gesamtaufwendungen	
		Sachaufwendungen	Einlagen in Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus	Insgesamt	In % des erhaltenen Anteils
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
Zürich	3 809 216.—	313 056.20	67 943.80	381 000 —	10,0
Bern	3 558 092.—	389 835.20	—	389 835.20	11,0
Luzern	1 013 784 —	92 300 —	9 078 —	101 378.—	10,0
Uri.	128 084.—	12 850.—	—	12 850.—	10,0
Schwyz	312 192.—	28 219.20	3 000 —	31 219.20	10,0
Obwalden	92 540.—	9 254.—	—	9 254.—	10,0
Nidwalden	88 752.—	8 885.50	—	8 885.50	10,0
Glarus	160 592 —	16 698.55	—	16 698.55	10,4
Zug	209 956.—	20 900.—	—	20 900 —	10,0
Freiburg	636 776.—	51 000 —	12 677.60	63 677.60	10,0
Solothurn	803 264 —	71 926.50	8 400 —	80 326.50	10,0
Basel-Stadt ¹⁾	812 116.80	196 346.40	20 249.45	216 595.85	26,7
Basel-Landschaft	593 128 —	66 208.85	—	66 208.85	11,2
Schaffhausen	263 924 —	30 213.45	—	30 213.45	11,5
Appenzell A.-Rh.	195 680.—	19 830 —	—	19 830 —	10,1
Appenzell I.-Rh	51 772.—	5 830.—	—	5 830.—	11,2
St. Gallen ¹⁾	1 222 160.40	116 799.25	5 416.80	122 216.05	10,0
Graubünden	589 832.—	59 746.90	—	59 746.90	10,1
Aargau	1 443 760.—	88 975.—	55 401.—	144 376 —	10,0
Thurgau	665 680.—	54 825.—	11 743.—	66 568 —	10,0
Tessin	782 264.—	80 000.—	—	80 000.—	10,2
Waadt	1 718 048.—	197 000.—	8 500.—	205 500.—	11,9
Wallis	711 132.—	63 440.—	7 760.—	71 200.—	10,0
Neuenburg ¹⁾	531 478.80	35 000.—	18 147.80	53 147.80	10,0
Genf	1 036 936 —	103 693.60	—	103 693.60	10,0
Zusammen	21 431 160.—	2 132 833.60	228 317.45	2 361 151.05	11,0

¹⁾ Die Berichterstattung dieser Kantone bezieht sich auf die Verteilung des Zehntels aus dem Reinertragnis-Anteil pro 1960/61

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozenste ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1961 bis 30. Juni 1962

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1963
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	8908
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1963
Date	
Data	
Seite	1385-1435
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 349

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.